

**7** abwertend von Menschen.– **7a** Vielredner(in), Schwätzer(in), °Gesamtgeb. vereinz.: °*a solcher Platz* Wassermungenau SC.– **7b**: °*a Plätz* „eine Dreckschleuder“ Ainring LF.– **7c**: *Blätz* „dummer, einfältiger, ungeschickter Mensch“ BERTHOLD Fürther Wb. 24.

**8** abwertend Körperteil.– **8a**: *Blätz* „große Ohren“ Kulmain KEM.– **8b**: °*Plätz* „Zunge“ U'lintach ROD.

Etym.: Ahd. *blez* stm., *blezzo* swm., *blezza* st(sw?)f., mhd. *blez* stm., Herkunft unklar; Et.Wb.Ahd. II,179–181.

Ltg. Formen: *blef*fn, vereinz. -*ēds*- (FFB), -*ē*- (MB), auch -*tʃə* (FFB, GAP, SOG; FDB), daneben *blef* (SOG, TÖL, TS; MAL, REG; CHA; HIP, SC).– M., daneben F (GAP, STA, WOR; DGF, PA, PAN, WEG, WOS; OVI, R; WUN; HIP; FDB).– Pl. *blef*fn, dazu -*nα* (AIC, IN), *blef*αx (FFB).

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 104; PRASCH 16; SCHMELLER I,334, 464f.– WBÖ III,392–394; Schwab.Wb. I,1196f.; Schw.Id. V,264–274; Suddt.Wb. II,451.– DWB II,109f., VII,1933; Frühhd.Wb. IV,611–613; LEXER HWb. I,304f.; WMU 269; Ahd.Wb. I,1202–1204.– ANGRÜNER Abbach 15; BERTHOLD Fürther Wb. 24, 168; BRAUN Gr.Wb. 54, 465; DENZ Windisch-Eschenbach 221; KOLLMER II,63; KONRAD nördl. Opf. 5, 71; LECHNER Rehling 161; RASP Bgdn.Mda. 121; SCHILLING Paargauer Wb. 89; SINGER Arzbg.Wb. 37, 176; WÖLZMÜLLER Lechrainer 97.– S-25N51<sup>a</sup>, 27Q18, 39E58, 99F60, M-283/13, W-33/25f., 36/51, 57–59, 37/1.

Abl.: *bletzen*, *Bletzer(er)*, -*bletzern*, *bletzicht*, *Bletzung*.

Komp.: [**An**]b. **1** wie →B.1c: *āblef*fn „abgeschnittenes, abgehauenes dünnes Stück“ nach KOLLMER II,63.– **2**: °*a Onplez* „beschädigte Stelle an einer Mauer oder einer Baumrinde“ Berchtesgaden.

KOLLMER II,63.

[**Apfel**]b., [**Äpfel**]- Apfelscheibe od. -schnitt, °OP, °MF vereinz.: °*Apfelpletz* „Stück Apfel“ Weißenburg.

Mehrfachkomp.: [**Erd-äpfel**]b., [-**äpfel**]-: *Ead-apföbletzn* „rohe Kartoffelscheiben“ Simbach PAN.– Scherzh. übertr. Taschenuhr: *Erdepfl-bletzn* Maiersrth TIR.

Schw.Id. V,275 (Herd-öpfel-).

[**Arsch**]b. Flicken für den Hosenboden: °*Arsch-pletzn* Hirschling MAL.

Schwab.Wb. VI,1531.

[**Butter**]b. Alpenampfer (*Rumex alpinus*): *Butterpletzn* Berchtesgaden MARZELL Pfln. III, 1508.

[**Fuß**]b. dass.: *Fuassblädsn* HELM Mda.Bgdn.Ld 34.– Zur Etym. s. →[Fuß]bletsche.

[**Holz**]b. wie →B.6: „einen Baum *pletzen* mit der *Holzpletze*“ Geisenfd PAF

[**Hosen**]b. wie →[Arsch]b.: °*Hosenplatz* Baumburg TS.

Schwab.Wb. VI,2212; Schw.Id. V,277.

[**Kerben**]b. Kerbe am Baum, °OB, °SCH vereinz.: °*Kerbnbletzn* (Ef.) Ried FDB.

[**Knie**]b. Flicken für das Hosenknie: °*an Knie-pletzn*, *an festn Pletzn aufs Knie* Hirschling MAL.

Schw.Id. V,279.

[**Kraut**]b. **1**: °*a Krautblätz* „abgeschnittenes Stück von einem Krautkopf“ Fronau ROD.– **2** †Hackmesser für Kohl: „Es gab (1681) auch einen *Kraut Pletz*“ SINGER Vkde Fichtelgeb. 101.

Schwab.Wb. IV,709; Schw.Id. V,279.– BRAUN Gr.Wb. 465.

[**Kuh**]b.: *a Kuahblätz* „Kuhfladen“ Rgbg.– Syn. →[Kuh]fladen.

WBÖ III,394; Schwab.Wb. VI,2388 (Kü-).

[**Ranges**]b. Stück einer Futterrübe (→*Ranges*): „Auf dem Knie wurden sie mit der Sichel zu fraßgerechten Scheiben, den *Rangesblätz* geschnitten“ SUL Der Eisengau 24 (2005) 48.

[**Ruben**]b. dass., NB, °OP vereinz.: *Roumblätz* Vohenstrauß.

Schw.Id. V,281f. (Ruebli-).

[**Rufen**]b. Wundschorf: °*an schöna Rufablätz* gibt dös! Penzbg WM.

[**Schecken**]b. Knabekraut (Orchis): *Scheckenblätz* „Geflecktes Knabekraut“ Au BGD RASP Bgdn.Mda. 131.

RASP Bgdn.Mda. 131.

†[**Streu**]b. Hackmesser für Streu: „von 1721 bis um 1800 ... *Streubletzel*, *Streubletzlein* und *Streubletz*“ SINGER Vkde Fichtelgeb. 101.

Schw.Id. V,284.

[**Suppen**]b. kleine Brotschnitte für die Suppe, °OP, °MF vereinz.: *Suppenplätzler* O'wappenöst KEM.

E.F.